

**Bauernfeindstraße 24, Bauernfeindschule
Dach- und Fenstersanierung**

hier: Objektplan

Entscheidungsvorlage:

1. Begründung und Umfang der Maßnahme

Bei der 1913 errichteten, denkmalgeschützten Bauernfeindschule handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit Walmdach, welches durch Gauben, zwei Glockentürme und einen Uhrenturm geprägt ist.

Im Bestand ist die Schule mit zweierlei Ziegeln gedeckt. Entlang der Straße ist die Dachfläche mit einer Pfanne versehen, die Fläche zum Pausenhof mit einer Biberschwanzdeckung. Historisch war die Schule mit naturroten Pfannenziegeln gedeckt. Die Eindeckung wird so wiederhergestellt.

Das gesamte Dach weist gravierende technische und sicherheitsrelevante Mängel auf. Durch die unterschiedlichen Ziegelarten ist die Statik des Dachstuhls in einem Ungleichgewicht. An undichten Stellen dringt Flugschnee bzw. Regen ein. Durch die stetige Feuchte wird die Dachkonstruktion auf Dauer geschädigt.

Die Balkenanschlüsse und Dachkonstruktion müssen teilweise überarbeitet werden.

Die Fenster der Schule sind nicht mehr bauzeitlich, sondern stammen aus der Nachkriegszeit. Die Holzfenster sind in einem mäßigen Zustand. Farbanstriche blättern ab, Scheiben sind teilweise blind, Dichtungen und Beschläge müssen überarbeitet werden.

2. Baubeschreibung

Um die Dachkonstruktion unter denkmalrechtlichen Gesichtspunkten und nach dem Stand der Technik zu sanieren, muss die gesamte Deckung, Lattung und Entwässerung demontiert werden. Hierzu muss das ganze Objekt eingerüstet werden.

Die Eindeckung erfolgt mit Pfannenziegeln in der Farbe „Naturrot“. Die Dachziegel werden sturmverklammert, was bei diesem exponierten Bauwerk die Sicherheit wesentlich erhöht. Die Entwässerung und Blecharbeiten werden in Kupfer ausgeführt, Schneefangitter im Farbton des Daches.

Der Blitzschutz wird in diesem Zuge mit erneuert.

Auch die oberste Geschossdecke wird entsprechend der EnEV und der städtischen Standards gedämmt.

Um Synergieeffekte der Gerüststellung zu nutzen, wird parallel zur Dachsanierung eine Fenstersanierung durchgeführt. In Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde können die Fenster erhalten und nachhaltig saniert werden. Die teilweise blinden Scheiben, sowie Beschläge sollen erneuert werden, Dichtungen werden eingebaut und die Fenster gestrichen. Bei den ca. 210 Fenstern wird ein neuer U-Wert von etwa 1,1 erreicht.

Die denkmalrechtliche Erlaubnis für die beschriebenen Maßnahmen wurde bereits erteilt.

3. Zeitliche Abwicklung

Geplanter Baubeginn	März 2021
Beginn der Dachdeckungsarbeiten	April 2021
Beginn Fenstersanierung	Mai 2021
Geplante Fertigstellung	Dezember 2021

4. Kosten

100	Grundstück	
200	Herrichten und Erschließen	
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.016.868,90 EUR
400	Bauwerk Technische Anlagen	26.325,00 EUR
500	Außenanlagen	
600	Ausstattung und Kunstwerke	
700	Baunebenkosten ohne BVK	131.434,13 EUR
	Sonstiges	
	Zwischensumme	1.174.628,03 EUR
	Mehrwertsteuer 19%	223.179,33 EUR
	Aufrundung	
Gesamtkosten brutto ohne BVK		1.397.807,36 EUR
	Bauverwaltungskosten, BVK	102.192,64 EUR
Gesamtkosten brutto mit BVK		1.500.000,00 EUR

5. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des MIP 2020 – 2023, Nr. 1046.